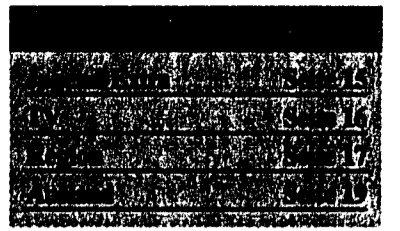


# SPORT

- Woods der Top-Favorit
- Über Stock und Stein
- «Schumi» hofft auf Wende



## FLASH

### Wu Yanyan für vier Jahre gesperrt

**SCHWIMMEN:** Die des Dopings überführte chinesische Top-Schwimmerin Wu Yanyan (22) ist für vier Jahre von sämtlichen Wettkämpfen suspendiert und mit einer Busse von 1640 Franken belegt worden. Zudem sperrte der chinesische Verband ihren Trainer Wu Jicai für ein Jahr und büsste ihn mit 800 Franken. Damit ist für die Olympia-Zehnte von Atlanta (200 m Lagen) das Kapitel Sydney bereits abgehakt.

Der Weltmeisterin über 200 m Lagen aus Guangxi wurde nachgewiesen, im Mai an den Landesmeisterschaften in Jinan das Anabolikum Norandrosteron verwendet zu haben. Seit dem 17. Oktober 1997 in Shanghai hält Wu mit 2:09,72 Minuten den Weltrekord über 200 m Lagen.

### Vater und Sohn Bruggmann auf Rang 3



**MOTOCROSS:** Unter sehr schweren äusseren Bedingungen wurde in Aadorf ein SAM-Meisterschaftslauf durchgeführt. Im Rennen der ganz Kleinen konnte sich Luca Bruggmann mit den Rängen 4 in beiden Läufen den guten Gesamttrug erkämpfen. Mit den Plätzen 4 im ersten Lauf und 3. im zweiten Lauf holte Ralf Bruggmann (Bild)

in der Kategorie 250 ccm ebenfalls Rang 3.

In der Klasse Junioren 125 ccm klassierte sich Alex Frommelt mit der zehntbesten Zeit im ersten Durchgang und der fünften Laufzeit im zweiten Rennen auf dem 8. Schlussplatz.

### George bestbezahlter Runningback

**FOOTBALL:** Eddie George geht als bislang teuerster Runningback in die Geschichte der nordamerikanischen National Football League (NFL) ein. Der 26-jährige Spieler des Super-Bowl-Finalisten Tennessee Titans hat einen Sechsjahresvertrag mit einem Einkommen von 42 Millionen Dollar inklusive Handgeld von 14 Millionen unterzeichnet.

### Weyermann nicht mehr Trainer seiner Tochter

**LEICHTATHLETIK:** Fritz Weyermann ist ab sofort «nur» noch Vater, aber nicht mehr Trainer seiner Tochter Anita. Im Hinblick auf eine möglichst optimale Olympia-Vorbereitung sucht die 22-jährige Läuferin aus Gümligen neue Impulse. Dies erklärte die Cross-Europameisterin anlässlich des Medientages im Höhentrainingslager in St. Moritz.

### Kostelic beim Weltcup-Auftakt in Sölden dabei

**SKI-ALPIN:** Die langzeitverletzte Skirennfahrerin Janica Kostelic wird rechtzeitig zum Weltcup-Auftakt Ende Oktober in Sölden wieder fit sein. Die 18-jährige Kroatian hatte sich bei einem Trainingssturz Mitte Dezember in St. Moritz einen Kreuzbandriss zugezogen und wurde anschliessend mehrere Male – unter anderem in Basel – operiert, zuletzt im Juni. Die Ärzte gaben der kroatischen Sportlerin des Jahres nun grünes Licht, das Training im September wieder aufzunehmen. Zum Zeitpunkt ihres schweren Sturzes lag Kostelic unter anderem dank den zwei gewonnenen Slaloms in Serre Chevalier und Sestriere im WC-Gesamtklassement in Führung.

## Jan Ullrich holt auf

Tour de France: Schwäche von Armstrong – Virenque Etappensieger

Erstmals in dieser Tour de France hat der Gesamterste Lance Armstrong seinen Gegnern Zeit zugestehen müssen. In der letzten grossen Alpen-Etappe über 196 km von Courchevel nach Morzine vermochte der Amerikaner am letzten Tageshindernis, dem Col de Joux-Plan, nicht mehr mit seinen direkten Gegnern mithalten. Angesichts des grossen Vorsprunges Armstrongs im Gesamtklassement blieben die Auswirkungen seiner Schwäche indessen gering. Sieger dieser 16. Etappe wurde Richard Virenque (Fr).

Der 30-jährige Virenque durfte drei Jahre nach seinem Sieg in Courchevel erstmals wieder über einen Etappensieg bei der wichtigsten Rundfahrt jubeln. Für den Gesamtzweiten von 1995 und 1997 sowie fünffachen Bergpreis-Sieger, der 1998 in den Dopingskandal um das Festina-Team verwickelt war, war es der vierte Tages-Erfolg bei der Tour.

Der Vorjahressieger aus den USA zeigte auf dem 16. Teilstück zwar erstmals Schwächen, verlor zwei Minuten auf Virenque, der Gesamtsieg in der 87. Auflage scheint ihm angesichts eines Vorsprung von 5:37 Minuten aber sicher.

### Pantani attackiert zu früh

Marco Pantani, von Armstrong am Tag davor hart kritisiert, hatte mit einer frühen Attacke versucht, doch noch einen Rang unter den ersten drei zu erobern. Doch auf seiner 80 km-Flucht verbrauchte der zweifache Etappen-Gewinner zuviel Kraft, brach am letzten Pass ein und verlor als 38. 13:44 Minuten.

Peter Luttenberger hatte im vorletzten Anstieg das Tempo der Gruppe der Asse nicht mehr halten können und erlebte in der Folge einen Schwarzen Tag. Der Gesamt-Fünfte von 1996 kam als 62. erst 23:50 Mi-



Richard Virenque (rechts) und Jan Ullrich (Mitte) waren die Gewinner der dritten und letzten Alpenetappe der TdF.

nuten hinter Virenque ins Ziel und fiel auf den 23. Rang zurück.

### Armstrong «wackelt»

Die Auslese unter den ersten Anwärtern auf die Podestplätze der Gesamtwertung begann nach dem Tempodiktat der Armstrong-Helfer Tyler Hamilton und Kevin Kington am letzten Pass, dem 1700 m hohen Joux-Plan. Und diesmal war Armstrong selbst ein Opfer.

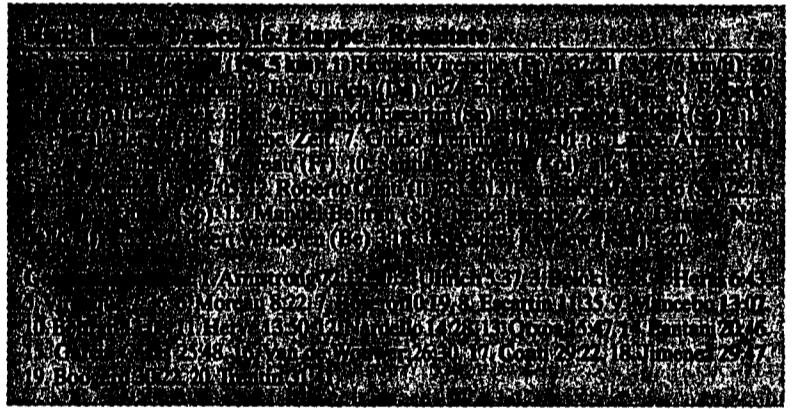
Er vermochte sechs Kilometer vor dem Gipfel das Tempo von Roberto Heras, Virenque und Ullrich nicht mehr zu halten und fuhr mit kleinem Gang und eigenem Tempo gezeichnet dem Ziel entgegen. «Man darf da nicht in Panik verfallen», erklärte Armstrong, der den Rückstand in Grenzen hielt.

Ullrich holte inklusive der Bonussekunden 1:49 Minuten auf den Te-

xaner heraus und fand die richtige Antwort auf die Kritiker. Ohne sich auf das Einzelzeitfahren in seiner engeren Heimat am Freitag zu verlassen, ergriff er selbst die Initiative, während eher eine Attacke von Pantani, Beloki und Co. auf seinen zweiten Gesamttrug erwartet worden war. Im Finish, nach der letzten,

10 km langen Abfahrt ins Ziel, überholte er nach dem Wechsel auf ein neues Rad (wegen Bremsproblemen) noch den mit Virenque ausgerissenen Spanier Heras, der in einer der letzten Kurven gestürzt war und Dritter wurde.

Weitere Infos: [www.letour.fr](http://www.letour.fr)



## Jahresweltbestzeit für Sandra Glover

400 m Hürden waren der Höhepunkt des vierten Tages der Olympia-Trials der US-Leichtathleten

Die Texanerin Sandra Glover (31) hat am vierten Tag der US-Olympia-Trials in Sacramento mit 53,33 Sekunden eine Jahres-Weltbestzeit über 400 m Hürden aufgestellt. Die WM-Fünfte war damit um zwei Zehntel schneller als die WM-Zweite Nezha Bidouane (Mar). Den Weitsprung der Männer gewann Melvin Lister mit 8,19 m.

Hinter Glover, die in Houston (Texas) unterrichtet und sich erstmals für Olympische Spiele qualifizierte, wurde Weltrekordhalterin Kim Batten mit einem bereits beträchtlichen Rückstand in 54,70 Sekunden Zweite. Die drittplatzierte Tonja Buford-Bailey, die nach zweijähriger Baby- und Familienpause zurückgekehrt ist, wurde in 54,80 gestoppt.

### Geringste Siegerweite seit 1980

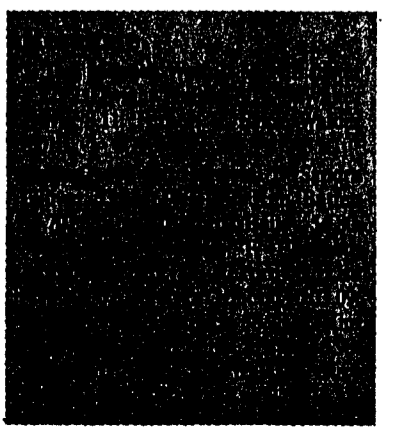
Seit 1964 gewannen die USA ausser 1980 in Moskau (Lutz Dombrowski/DDR) sämtliche Weitsprung-Bewerbe an Olympischen Spielen. Die vom 22-jährigen Lister erzielten 8,32 m, welche die geringste Siegerweite an US-Trials seit 1980 bedeuteten, werden in Sydney wohl kaum für eine Fortsetzung der US-



Sandra Glover verbesserte bei ihrem Siegeslauf in Sacramento die bisherige Rekordmarke der Marokkanerin Nezha Bidouane um zwei Zehntelsekunden auf 53,33 Sekunden.

Siegesserie reichen. Die Jahres-Weltbestleistung hält momentan der Kubaner Ivan Pedroso mit 8,65 m, aufgestellt am 3. Juni in Jena (De). Gleichwohl liegt Lister in der Jahres-Bestenliste mit 8,49 m auf Rang 2. Prominentester Abwesender der US-Weitspringer in Sydney ist Erick Walder, der mit 8,01 m nur Sechster wurde. Die drei besten Athletinnen und Athleten pro Disziplin werden an den Olympischen Spielen in Sydney die USA vertreten, vorausgesetzt, sie unterbieten die Limiten des US-Verbandes.

Weitere Infos: [www.usatf.org](http://www.usatf.org)



## SPORTREDAKTION

Heinz Zöschbauer, Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
Robert Nutt, Tel. 237 51 43  
Fax 237 51 55, E-mail: [sport@volksblatt.li](mailto:sport@volksblatt.li)